

Leserbrief von Daniel Behrens

ZUM STREIT ÜBER DAS GEPLANTE
WINDRAD IN INGERSHEIM

*Zwei, drei,
viele Windräder*

Die Linke in Bietigheim-Bissingen spricht sich klar für den Bau einer Windkraftanlage in Ingersheim aus. Die Zukunft unserer Energieversorgung darf nicht monopolistischen Strukturen wie der EnBW überlassen werden. Was wir brauchen, ist ein viel höherer Anteil an regenerativen Energien aus Wind-, Sonnen- und Wasserkraft. Das schützt unsere Natur vor den unkalkulierbaren Folgen der Atomkraftwerke, schon unsere dahin schwindenden Ressourcen wie Kohle, Gas und Erdöl und verringert den Ausstoß giftiger Chemikalien in unsere Atmosphäre.

Was wir brauchen sind zwei, drei, viele Windräder für unsere Region. Wer schon mal über die Grenze Baden-Württembergs gefahren ist, wird schnell merken, dass Windkraftanlagen keine Seltenheit im Landschaftsbild sind. Wieso soll das nicht auch in Baden-Württemberg der Fall sein. Die Bedenken einiger Tierschützer können hier nicht Vorrang haben vor der Wichtigkeit der dringend notwendigen Kehrtwende in der Energieerzeugung.

Um die Macht der EnBW-Monopolisten zurückzudrängen, muss allerdings auch über die Eigentumsfrage gesprochen werden. Dezentrale Energiegewinnung in den Händen der Bürger sind die Zukunft für selbstbestimmte und handlungsfähige Kommunen. Sie sind auch die Voraussetzung für einen ökologisch vernünftigen und ökonomisch fortschrittlichen Weg in eine klimafreundlichere Gesellschaft.

Daniel Behrens
Linke, Bietigheim-Bissingen